

STADTVERTRETUNG DER  
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN  
7. Wahlperiode

Schwerin, 25.10.2019

## ÄNDERUNGSANTRAG

### **der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion „Radwegeführung bei der Nordumgehung berücksichtigen“ (DS 00145/2019)**

Der Beschlussvorschlag:

„Die Stadtvertretung begrüßt das Voranschreiten der Planungen zum nördlichen Lückenschluss der Schweriner Umgehungsstraße und stellt den Bedarf eines Radweges entlang der neuen Trasse von der B106 bis zum Paulsdamm fest.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass bei Planungen des Schweriner Straßenbauamtes eine Radwegeführung entlang des neuen Abschnittes der Umgehungsstraße Berücksichtigung findet.“

wird wie folgt geändert:

**„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass bei Planungen des Schweriner Straßenbauamtes eine attraktive Radwegeführung entlang des neuen Abschnittes der Nordumgehung Berücksichtigung findet.“**

#### **Begründung:**

Die Notwendigkeit des Neubaus einer Nordumgehung für die Stadt Schwerin wird unsererseits nicht gesehen. Insofern "begrüßen" wir den geplanten Bau dieser Straße, die durch das Europäische Vogelschutzgebiet "Schweriner Seen" führen und bisher unbebaute Fläche in Anspruch nehmen soll, nicht.

Gleichwohl wird die Notwendigkeit gesehen, bei Realisierung des Vorhabens einen durchgehenden straßenbegleitenden Radweg anzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen